



# **Die Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Niedersachsen**

**(Rahmenbedingungen, Zielsetzung, Förderung)**

**Joachim Reinkens**

**Referat 32: Kreislaufwirtschaft, Chemikaliensicherheit, Ökodesign,  
Gentechnologie**

**Veranstaltung „Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz“ Hannover, 07.04.2015**



## Ressourceneffizienz

***„ ... Der zunehmende weltweite Ressourcenverbrauch, aber auch die Vielfältigkeit der eingesetzten Rohstoffe und der immer größer werdende Aufwand für deren Gewinnung sind mit wachsenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Belastungen verbunden und erfordern einen **nachhaltigen Umgang** mit Ressourcen ... „***



## Politischer Ansatz

### Umweltaktionsprogramm der EU (2002):

Ressourceneffizienz (RE) leistet einen wesentlichen Beitrag, um das wirtschaftliche Wachstum vom Ressourcenverbrauch und somit auch von den Umweltbelastungen zu entkoppeln.



### Politische Strategie:

Mit Hilfe der RE sollen wirtschaftliche und ökologische Interessen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ausgewogen in Einklang gebracht werden.



## Initiativen zur RE (1)

### Europäische Kommission:

2005: Mitteilung zur Thematischen Strategie für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen

2011: „Roadmap“ für ein ressourcenschonendes Europa

2015: Das neue [Kreislaufwirtschaftspakt der EU](#) (02.12.2015)

### G7- Staaten:

7./8. Juni 2015: **G7- Allianz für RE:** (Austausch von best practices, die eine sparsame und umweltfreundliche Nutzung von Rohstoffen und Materialien ermöglicht)



## Initiativen zur RE (2)

### Bundesregierung:

2002: **Nationale Nachhaltigkeitsstrategie:** Verdoppelung der *Rohstoffproduktivität* gegenüber 1994 bis 2020

2012: Verabschiedung des **Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess):** Festlegung wesentlicher Handlungsfelder und Maßnahmen

2016: **Deutsches Ressourceneffizienzprogramm II (ProgRess II):**



# Das neue KrW- Paket der EU

## (- Richtlinienvorschläge zur Circular Economy - )

### Erstes Kreislaufwirtschaftspaket

(Juli 2014, „alte“ Kommission unter Kommissar Potocnik) zurückgezogen  
(Deponieverbot ab 2025!)

### Neues Kreislaufwirtschaftspaket vom 03. Dezember 2015:

- Änderung der **Richtlinie über Abfälle** (Abfallrahmenrichtlinie - WFD),
- Änderung der **Deponierichtlinie**,
- Änderung der Verpackungsrichtlinie,
- Änderung der Richtlinien über Altfahrzeuge, Batterien und Elektroaltgeräte,
- Aber: **kein übergeordnetes Ziel zur Ressourceneffizienz.**



## - Richtlinienvorschlag zur Änderung der **Deponierichtlinie** -

- Artikel 5: Für die **Deponie nicht zugelassene Abfälle** (Ergänzung):
  - o Es dürfen nicht mehr angenommen werden:  
„waste that has been seperatly collected persuated“ to Art 11, 22 WFD:  
getrennt gesammeltes Papier und Glas sowie getrennt gesammelte Metalle, Kunststoffe und Bioabfälle.
  - o Kein Deponieverbot, aber MS sollen Deponien bis auf 10 % in 2030 schrittweise abbauen. (In gleichem Maße müssen Verbrennungskapazitäten abgebaut werden)
  - o Übergangsfrist von 5 Jahren für Estland, Griechenland, Kroatien ... (7).



## - Richtlinienvorschlag zur Änderung der **Abfallrahmenrichtlinie** -

- Änderung Artikel 11: **Recyclingquoten:**
  - **Siedlungsabfälle**  
Die Mitgliedsstaaten sollen bis
    - 2020: 50 Masseprozent
    - 2025: 60 Masseprozent
    - 2030: 65 Masseprozent (Altentwurf: 70 %)der Siedlungsabfälle recyceln.
  - **Nicht gefährliche mineralische Bau- und Abbruchabfälle:**  
Die Mitgliedsstaaten sollen bis
    - 2020: 70 Masseprozent (einschl. Backfilling)der Bau- und Abbruchabfälle recyceln.
  - Übergangsfrist von 5 Jahren für Estland, Griechenland, Kroatien ... (7).





## - Richtlinienvorschlag zur Änderung der **Abfallrahmenrichtlinie** -

### ➤ Artikel 11a: „**Definitionen**“:

#### – **Siedlungsabfälle:**

- Als recycelt gilt der **Input** „entering the final recycling process“,
- Der **Output** von Sortierprozessen gilt als recycelt, wenn er einem endgültigen Recyclingverfahren zugeführt wird und der Restanteil zur Ablagerung oder Verbrennung **unter 10 %** bleibt,
- MS etablieren: „effective **system** of quality control and **traceability** of the municipal waste“,
- **Metalle aus Verbrennungsgaschen** zählen zum Metallrecycling,
- zum Recycling exportierte Abfälle zählen für den Versendestaat,
- nach außerhalb EU aber nur bei gleichwertiger Verwertung.

#### – **Mineralische Bau- und Abbruchabfälle: ?**



## - Richtlinienvorschlag zur Änderung der **Abfallrahmenrichtlinie** -

### ➤ **Art. 9 „Abfallvermeidung“:**

Mitgliedstaaten (MS) stellen Reduzierung des Aufkommens an **Lebensmittelabfällen** sicher: (Allgemeines Vermeidungsziel **ohne 30 %- Kriterium, wie im Altentwurf**).

Ausweitung des Vermeidungsziels ausdrücklich auf:

- langlebige, reparable und recycelbare Produkte,
- Identifikation: Produkte mit „raw materials of high importance to the economy ... and whose supply is associated with a high risk to prevent, that those materials become waste“
- Förderung der Wiederverwendung insbesondere von Elektrogeräten, Textilien, Möbeln.
- Abfallvermeidung in industrieller Produktion, Mineralgewinnung und bei Bau- und Abbruchmaßnahmen.



# Deutsches Ressourceneffizienzprogramm

*Steigerung der RE entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei der Nutzung abiotischer und biotischer Rohstoffe*

## Leitideen:

- Ökologische Notwendigkeiten mit ökonomischen Chancen, Innovationsorientierung und sozialer Verantwortung verbinden
- Globale Verantwortung als zentrale Orientierung unserer nationalen Ressourcenpolitik sehen
- Wirtschafts- und Produktionsweisen in Deutschland schrittweise von Primärrohstoffen unabhängiger machen, die **Kreislaufwirtschaft** weiterentwickeln und ausbauen
- Nachhaltige Ressourcennutzung durch gesellschaftliche Orientierung auf qualitatives Wachstum langfristig sichern



# Zur Umsetzung der Leitideen (ProgRess I):

(29.02.2012)

1. Indikatoren und Ziele zur Ressourcenschonung
  - Rohstoffproduktivität
  
2. RE in der Produktion steigern
  - Ausbau der RE- Beratung (VDI ZRE)
  - Entwicklung von material- und energieeffizienten Produktions- und Verarbeitungsprozessen
  
3. Produkte und Konsum ressourcenschonender gestalten
  - Bundespreis Ecodesign
  - Förderung Car Sharing
  - Umweltzeichen Blauer Engel (neue Vergabegrundlagen)
  - Öffentliche Beschaffung (Recyclingpapier, Fahrzeuge, ...)
  
4. Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft ausbauen
  - Abfallvermeidungsprogramm
  - Stärkung der Produktverantwortung (Wertstoffgesetz)



# Fortschreibung (ProgRes II)

(02.03.2016)

## Neu:

- Gemeinsame Betrachtung von Material- und Energieeffizienz
- Schnittstellen zu anderen natürlichen Ressourcen (Wasser, Boden, Luft, lebende Organismen)
- Bürgerbeteiligung



# Fortschreibung (ProgRess II)

1. Indikatoren und Ziele zur Ressourcenschonung
  - **Kreislaufwirtschaftliche Indikatoren**
    - Steigerung der Recyclingrate
    - Recyclingquoten
    - Steigerung der Sammlung von Elektroaltgeräten, Bioabfall, ...
2. RE in der Produktion steigern
  - **Intensivierung der RE- Beratung**
  - **Intensivierung des Informationsaustausches**
  - **Anreize für die Nutzung von Energie- und Umweltmanagementsystemen**
3. Produkte und Konsum ressourcenschonender gestalten
  - **Ressourcenschonung als Kriterium für Handel und Verbraucher einführen**
    - Verbesserung der Verbraucherinformationen zu ressourceneffizienten Produkten
  - **Ressourcenschonung in die Produktentwicklung einbauen**
    - Z.B. Normung
  - **Ressourcenschonung in der Beschaffung**



## Fortschreibung (ProgRess II)

4. Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft ausbauen
  - **Abfälle vermeiden**
    - Stärkung der Wiederverwendung von gebrauchten Produkten
  - **Produktverantwortung stärken**
    - Prüfung, ob PV auf neue Produktgruppen ausgebaut werden kann
    - Prüfung von Maßnahmen zur Steigerung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen
    - Erhöhung der Sammelmengen durch Einbindung des Handels
  - **Verwertungspotentiale bei Bio- und Grünabfällen besser nutzen**
  - **Phosphorrecycling verbessern**
  - **Sekundärrohstoffe aus anthropogenen Lagern gewinnen (Urban Mining)**
5. Nachhaltiges Bauen
6. Ressourceneffiziente Informations- und Kommunikationstechnik
7. Übergreifende Instrumente
8. Synergien zu anderen Politikfeldern schließen
9. RE-Politik auf kommunaler und regionaler Ebene unterstützen
10. RE Effizienz in Europa unterstützen und ausbauen







## Gegenstand der Richtlinie (1)

### 1. Energieeffizienzprojekte

- Investitionsprojekte in Gebäude zur Verringerung des Energieverbrauchs (Prozesswärmeoptimierung, Abwärmenutzung, Einsatz energieeffizienter Geräte, ...)
- Errichtung von Anlagen zur Gewinnung von Wärme aus regenerativer Energie inkl. der Errichtung von Wärmenetzen zur Verteilung der in den Anlagen erzeugten Wärme



## Gegenstand der Richtlinie (2)

### 2. Ressourceneffizienz

- Wissenschaftliche Untersuchungen und Durchführbarkeitsstudien zur Erarbeitung praxisbezogener Projekte zum Recycling und zur Ressourceneffizienz
- Beratung von KMU zum effizienten Ressourceneinsatz
- Betriebliche Investitionen zum effizienten Material- und Ressourceneinsatz
- Aufbau einer Lernfabrik / Kompetenzzentrum zur Schulung von Mitarbeitern aus Unternehmen
- Ideenwettbewerb zum Ausbau einer Sekundärrohstoffbörse insbesondere für KMU



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

## Gegenstand der Richtlinie (3)

### **3. Betriebliche Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke**

Betriebliche Netzwerkprojekte, um in den beteiligten Betrieben die Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>- Emissionen zu reduzieren



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

## Zuwendungsempfänger

### KMU

- Zuwendungsempfänger sind kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Handwerksbetriebe
- Einrichtungen, Verbände, Kammern, Branchenvertretungen, die ihren Sitz in NI haben und KMU in Fragen der Energie- und Ressourceneffizienz unterstützen



## Zuwendungsvoraussetzungen (1)

### Förderwürdigkeit:

- Erwartete CO<sub>2</sub>- Einsparung (Gutachten)  
(außer bei RE: wissenschaftl. Untersuchungen, Lernfabrik, Ausschreibung Sekundärrohstoffbörse)
- Innovativer Ansatz (außer Netzwerke)
- Kosten- Nutzenverhältnis
- Wirksamkeit in der Öffentlichkeit
- Synergieeffekte
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Nichtdiskriminierung
- Gute Arbeit

Scoring



## Zuwendungsvoraussetzungen (2)

### Spezifische Zusatzkriterien (z.B.):

- **Lernfabrik:** Darstellung des Einfluss verschiedener Fertigungstechnologien und Produktionsverfahren auf Materialeffizienz
- Ideenwettbewerb zum Ausbau einer **Sekundärrohstoffbörse:** Machbarkeitsstudie
- **Netzwerke:** 7 bis 15 Unternehmen



File Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

EU-Kommission veröffentli... progress ii 2016 - Google... Optimierung des betrieblic... +

https://www.nbank.de/Unternehmen/Energie-Umwelt/Optimierung-des-betrieblichen-Ressourcen-und-Energiemanagements/index.jsp

Suchen

ZEUS WebServices - L... PTravel Web 3.9.3.2 Bu... WebGenesis SPIEGEL ONLINE - Nac... HAZ Nachrichten / HAZ - H... Aktuelle Nachrichten -... Nachrichten aus Politik... Wetter WetterOnline Sonntagsfrage - Umfr... Englisch - Deutsch Wö...

# NBank

Wir fördern Niedersachsen

Merktzettel (0)

Förderprogramme A-Z Downloadcenter Kundenportal Partnerportal

Unternehmen Privatpersonen Öffentliche Einrichtungen Die NBank Service

Ausbildung & Qualifikation Energie & Umwelt Existenzgründung Innovation Internationale Geschäfte Investition & Wachstum Wohnwirtschaft

Home > Unternehmen > Energie & Umwelt > Optimierung des betrieblichen Ressourcen- und Energiemanagements

## Optimierung des betrieblichen Ressourcen- und Energiemanagements

Wenn Sie als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) oder unterstützende Einrichtung investive oder beratende Maßnahmen zur Steigerung der betrieblichen Ressourcen und Energieeffizienz planen und damit nachhaltig zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung sowie zur Verbesserung der Energie- und Rohstoffproduktivität in der niedersächsischen Wirtschaft beitragen wollen, sind Sie mit dieser Förderung gut beraten.

Merken

### Antragsfrist

Der nächste Antragstichtag ist am 30. April 2016. Weitere Antragstichtage finden jeweils am 01.04. und am 01.10. eines jeden Jahres statt.

Übersicht Schritt für Schritt Downloads

### In Kürze

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Einrichtungen, Verbände, Kammern und Branchenvertretungen, die KMU in Fragen der Energie- und Ressourceneffizienz unterstützen
- Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz
- Betriebliche Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke

### Beratung

Telefon  
0511 30031-941

E-Mail  
ressourceneffizienz@nbank.de

Wir sind für Sie erreichbar  
montags bis freitags  
08:00 bis 17:00 Uhr

11:01  
05.04.2016